

Diskothek im Zwei: Dmitri Schostakowitsch: Cellokonzert Nr.2 op.126

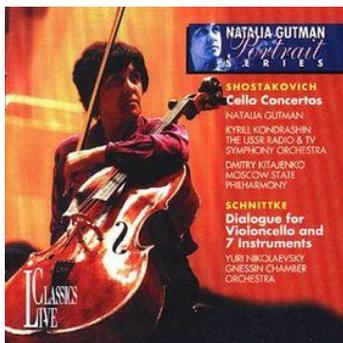
Montag, 21. November 2011, 20.00 - 22.00 Uhr

Samstag, 26. November 2011, 14.00 - 16.00 Uhr (Zweitsendung)

Gäste im Studio: Martina Schucan, Cellistin und David Schwarb, Musikredaktor

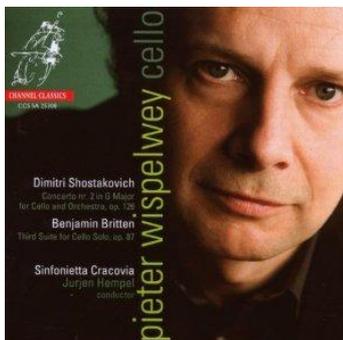
Gastgeberin: Gabriela Kaegi

Als kantiges Alterswerk wird das zweite Cellokonzert von Dmitri Schostakowitsch gerne bezeichnet. Sicher! Denn die gleichen Leute, die seine Werke einst auf die Liste gesetzt hatten, wollen ihn jetzt zum 60. Geburtstag feiern. Entsprechend fällt das Cellokonzert aus, das im Rahmen dieses Festaktes uraufgeführt wird. Keine feierlichen Trompeten und Posaunen, sondern mit einem langsamen Seufzermotiv beginnt es. Höhepunkt der verpackten Ironie Schostakowitschs ist wohl das Zitat des Liedes eines Strassenmädchens, das warme Kringle und sich selbst verkauft. Kauft heisse Brötchen - ein Motiv, das Schostakowitsch schon einmal verwendet hat in seiner Oper "Die Nase". Die nach ein paar Aufführungen von der Bühne verschwand.



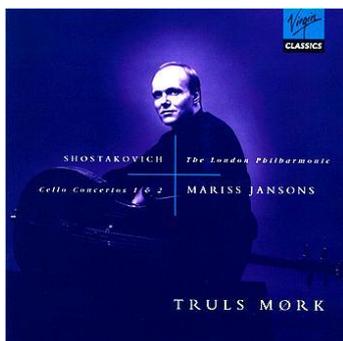
Aufnahme 1:

Natalia Gutman, Violoncello
Moskauer Staatsphilharmonie; Ltg: Dmitri Kitajenko
Live Classics LCL 202 (1986/2000)



Aufnahme 2:

Pieter Wispelwey, Violoncello
Sinfonietta Cracovia; Ltg: Jurjen Hempel
Channel Classics CCS SA 25308 (2008)



Aufnahme 3:

Truls Mørk, Violoncello
The London Philharmonic; Ltg: Mariss Jansons
Virgin Classics 7243 5 45145 2 4 (1995)



Aufnahme 4:

Daniel Müller-Schott, Violoncello
Symphonieorchester des Bayerischen Rundfunks; Ltg: Yakov Kreizberg
Orfeo C 659 081 A (2008)



Aufnahme 5:

Sol Gabetta, Violoncello
Münchener Philharmoniker; Ltg: Marc Albrecht
RCA Red Seal 88697342612 (2008)